

ERINNERN UND MAHNEN AN ROSTOCK-LICHTENHAGEN 1992

„Der Splitter in deinem Auge ist das beste Vergrößerungsglas.“
Theodor W. Adorno

IDEE

Explosionssplitters – wie die Splitter eines unter Hochdruck explodierten Kessels – sind ein Symbol der Ausschreitungen und beziehen mehrere Orte ein, die 1992 involviert waren. Fragmente des Wahrzeichens des Sonnenblumenhauses erreichen diese Orte und markieren sie als Schauplätze der Eskalation.

Der Zusammenhang der einzelnen Erinnerungsorte entsteht durch den Wiedererkennungseffekt des überregional bekannten Wahrzeichens des Sonnenblumenhauses. Seine „Splitter“ verbinden die verschiedenen Orte der Stadt. Die Aufmerksamkeit auf das Ereignis von 1992 und seine leider noch aktuellen Inhalte wird erzeugt, in dem die Splitter schräg zu der umgebenden Architektur installiert und in kontrastierenden Farben gestaltet werden. Als Fremdkörper irritieren sie in der Wahrnehmung des Stadtbildes.

BESCHREIBUNG

An jedem dieser Orte ist ein großer Splitter vom explodierten Bild des Sonnenblumenhauswandrelichs in dreieckiger Form und als Intarsie ohne Relief schräg zur umgebenden Bebauung im Boden installiert.

Ein Schild in Form einer schlicht gestalteten Stele, welche in Randnähe des Splitters steht, informiert. Auf dem Schild zu sehen sind ein Stadtplan mit fertigen und zukünftigen Erinnerungsorten, zweisprachige, in Zusammenarbeit u.a. mit dem Verein Soziale Bildung verfasste Texte zum Pogrom und zum jeweiligen Ort sowie ein Verweis auf das Archiv.

VERMITTLUNG

Die Passanten werden mit dem Bildfragment konfrontiert. Sie informieren sich dann über die Stele in Randnähe des Splitters, wobei sie gleichzeitig auf dem Splitter selbst stehen. Für Jugendlichen, Schüler und für andere Interessenten werden Stadtwanderungen organisiert, damit die räumliche Ausdehnung erlebbar und die Komplexität der Zusammenhänge und der Verantwortlichkeiten differenziert verstanden werden kann. Eine anschließende Diskussion im Archiv (wenn die Räumlichkeiten es erlauben) oder in anderen geeigneten Orten behandelt sowohl negative als auch positive Bezüge zum jeweiligen aktuellen Zeitgeschehen. Eine interaktive Schautafel unterstützt die Vermittlung.

Wichtig ist mir dabei – zusätzlich zu Erinnerung und historischer Information – die kritische Auseinandersetzung und der Vergleich mit aktuellen Ereignissen.

Auf die zukünftigen Präsentationen an den nachfolgenden Orten wird nur durch Ortsangabe und Thema – jedoch ohne weitere Erklärungen hingewiesen. So erhält sich Spannung und Neugierde bis zur Einweihung.



Bonn
Ehem. Bundestagsgebäude, heute
World Conference Center Bonn

Schwerin
Ministerium für Inneres und Sport
Land Mecklenburg-Vorpommern



Rathaus-Neuer Markt 1



Sonnenblumenhaus, Fußgängerweg an der Straßenkreuzung



NNN-Bergstraße 10



Ostsee Zeitung-Richard-Wagner-Straße-1



Ehem. Polizeiinspektion-Blücherstraße 1



JAZ-Lindenstraße-3b

